

GEWINN DURCH VERZICHT?

In der Enzyklika 'Laudato si' äussert sich Papst Franziskus zu seiner Sorge um die Schöpfung. - Seine dringenden Apelle handeln

- vom Klimawandel (ökologische Krise)
- vom Unrecht in der Welt (soziologische Krise)

Angesprochen sind „alle Menschen guten Willens“. Schnell sehen wir, wofür Regierungen, Konzerne, Forschung, Verbände, und Organisationen sich einsetzen sollen und müssen. - Als Einzelne haben wir aber weder die Macht, noch die nötige Entscheidungsgewalt, um hier echt Wirksames einbringen zu können. - Was bringt es also... - denkt man - ... und wenn 'die da oben' nicht wollen, dann nütze sowieso alles nichts.

Gar viel scheint auf den ersten Blick ausserhalb unserer Möglichkeiten als 'Einzelne' zu liegen.

**ABER - Resignation ist keine Option! - Meine an mich gestellte Frage:
WAS KANN ICH TUN? ... als einfacher, einzelner Mensch?**

- es soll Sinn machen
- es muss mir möglich sein
- 'Verzicht/Aufwand' müssen für mich akzeptabel sein.
- 'Gewinn/Ertrag' sollen grösser sein als 'Verzicht/Aufwand'.

Ausser sichtbarer Hauptthemen (Erderwärmung, knappe Ressourcen, Abfall, CO² ...) gibt es Phänomene, die uns näher sind, die mit den grossen Dingen aber untrennbar verbunden sind. - Man denke an:

- Gespaltene Gesellschaften (weltweit, lokal)
 - politisches Klima
 - Parteienpolitik - Sachpolitik
 - Armut - Reichtum
- Wertezerfall
 - persönliche Freiheiten ohne
 - dazugehörige Verantwortung
 - solidarischen Hintergrund
 - Egoismen, Geld- und Machtgier

DABEI GIBT ES NUR EINE WELT

Will ich mich frei entscheiden, mein Möglichstes zu tun? →

DANN WILL ICH TUN, WAS ICH KANN, NICHT AUS PFLICHT, SONDERN AUS LIEBE UND DANKBARKEIT.

Meinem Schöpfer gegenüber!

Hilfsmittel:

- persönliche Aktivitätenliste, persönlich bewertet
- nach den Kriterien:
 - nützlich, einfacher, ressourcenschonender leben
 - freies, motiviertes Tun ohne Erwartungsdruck
 - JA', mit Respekt der eigenen Grenzen
 - dürfen, nicht müssen, ohne Wettbewerb und Show
 - als Beitrag zu einer menschlicheren Gemeinschaft
- periodischer Gedankenaustausch mit ebenfalls Interessierten